

»Grüner Zweig« für Vomp und Zell!

VOMP/ZELL (efg). Für vorbildliche Umweltinitiative wurden dieser Tage in Innsbruck das Vomper Komitee zur Rettung des Lebensraumes Tirol und Zell a. Z., als einzige Gemeinde des Bezirks, mit dem »Grünen Zweig« ausgezeichnet.

Für »konstruktive Bürgerbeteiligung und beispielhaft sachliche und hartnäckige Informationsarbeit«, wie es in der Begründung heißt, erhielt diesmal das Komitee zur Rettung des Lebensraumes Tirol den sogenannten »Grünen Zweig«. Dieser Preis, der zum sechsten Mal vom Tiroler Forstverein für vorbildliche Leistungen und Maßnahmen zum Wohle von Natur und Umwelt verliehen wurde, erging damit erstmals an eine Bürgerinitiative. Seit Jahren bemüht sich bekanntlich das Vomper Komitee um konkrete Maßnahmen gegen die schweren Belastungen durch den Transitverkehr. Das Komitee übt dabei nicht bloß Kritik, sondern machte und macht eine Reihe sinnvoller und brauchbarer Lösungsvorschläge zu einer Reduzierung der Verkehrsbelastung auf der Inntalautobahn. Erst vor knapp einem Monat konnte



wieder ein Erfolg vom Komitee verbucht werden. Nach einer Podiumsdiskussion mit Politikern in Vomp, kamen kurz darauf eindeutige Maßnahmen aus Wien. Verkehrsminister Streicher versprach, daß ein Tempolimit von 60 km/h für LKW über 7,5 Tonnen noch 1989 in Kraft treten werden. Außerdem wurde ab 1991 ein LKW-Nachtfahrverbot in Aussicht gestellt. Das alles sind im Kampf gegen den Transit jüngste kleine, aber bedeu-

tende Erfolge, die auf die Initiative des Vomper Komitees zurückgehen. Der Preis ist somit mehr als verdient.

Neben 10 anderen Tiroler Gemeinden erhielt Zell am Ziller als einzige des Bezirks ebenfalls den »Grünen Zweig« verliehen. Zell nutzt das Tiroler Ölfeuerungs-gesetz freiwillig bestmöglich aus. In der Gemeinde darf nur mehr Heizöl mit höchstens 0,3 Prozent Schwefel verwendet werden. Außerdem bemüht sich die Ziller-

tal-Gemeinde vorbildlich um den Umweltschutz, darunter um eine effektive Mülltrennung und -entsorgung. Auch Giftmüll wird in Zell extra gesammelt.